Die sozialistische Rationalisierung ist Sache aller Werktätigen. Der Parteisekretär im VEB Kombinat Umformtechnik Erfurt, Genosse Rudi Schmidt (Vordergrund links), nutzt jede Gelegenheit, um mit Parteigruppenorganisatoren über dieses wichtige Thema zu sprechen. Unser Bild zeigt, wie sich die Parteifunktionäre mit dem Modell des Rationalisierungsvorhabens vertraut machen.

zelnen Genossen, vor der gesamten Parteiorganisation steht die Aufgabe, im täglichen politischen Gespräch mit den Werktätigen in überzeugenden Worten Antwort zu geben auf solche Fragen, die die Werktätigen bewegen.

Wir gehen in der politischen Arbeit von den Beschlüssen des XXIV. Parteitages der KPdSU und des VIII. Parteitages der SED sowie den Plenartagungen aus, um allen Werktätigen immer wieder zu erläutern, daß die sozialistische ökonomische Integration eine gesetzmäßige Entwicklung ist. Auch hier beachten wir, daß es trotz aller positiven Wirkungen unserer politischen Massenarbeit noch Probleme gibt, die der weiteren Klärung bedürfen. Besonders ist das bei jungen Ingenieuren der Fall. Bei ihnen macht sich teilweise eine Überbewertung von Erzeugnissen des kapitalistischen Auslandes gegenüber Produkten aus sozialistischen Staaten bemerkbar.

Anfang des Jahres ging die teilautomatisierte Grobblechbearbeitung in Betrieb. Es bedurfte zum Beispiel langer politischer Arbeit und intensiver Überzeugung, um zu erreichen, daß ursprünglich vorgesehene Importe an komplizierter Transport- und Steuertechnik aus dem kapitalistischen Ausland durch den Bau eigener Entwicklungen vollwertig ersetzt werden konnten. Das aber bedeutete die Einsparung von 2,5 Millionen Valuta-Mark.

Daß die politische Einstellung zu den Dingen von entscheidender Bedeutung ist, beweist auch ein anderes Beispiel. Immer wieder fordert

INFORMATION

Broschüre „Für den Parteiarbeiter“

Erfahrungen bei der Durchführung des Politbürobeschlusses über die Aufgaben der Agitation und Propaganda vermittelt eine Broschüre, deren Herausgeber die Bezirksleitung Magdeburg, Abteilung Agitation und Propaganda, ist. Diese Broschüre geht insbesondere auf die Arbeit mit den Agitatoren ein. So berichtet die Kreisleitung Schönebeck, wie sie die Leitungen der Grundorganisationen bei der Auswahl, Anleitung und Schulung der Agitatoren unterstützt.

Speziell für die Agitatoren aus Grundorganisationen kleinerer Betriebe führte die Kreisleitung einen ersten 4-Tage-Lehrgang durch, dem weitere folgen sollen.

Es gibt auch Überlegungen, einen langfristigen Vortragszyklus für die Qualifizierung von Agitatoren einzurichten.

Zwei weitere Beiträge vermitteln Methoden der Leitung der Agitationsarbeit im VEB Traktorenwerk Schönebeck und im VEB Magdeburger Armaturenkombinat „Karl Marx*. Auch hierbei steht die Anleitung und Qualifizierung der Agitatoren durch die Leitungen der Betriebsparteiorganisationen und der Abteilungsparteiorganisationen im Mittelpunkt. (NW)